

Bukarest, 23. März 2017

Holzindustrie Schweighofer startet GPS System Timflow für Rundholzlieferungen

Maßnahme ist prominenter Teil des Maßnahmenpakets für eine nachhaltige Holzindustrie in Rumänien

- **Erhöhte Transparenz der Lieferkette**
- **Sämtliche Rundholzlieferanten für Holzindustrie Schweighofer mit GPS System Timflow ausgestattet**
- **GPS Daten öffentlich unter www.timflow.com einsehbar**

Holzindustrie Schweighofer führt ein umfassendes, auf GPS-Technologien basierendes Monitoring System für Rundholzlieferungen als wesentlichen Schritt seines Maßnahmenpakets zur Sicherung einer nachhaltigen Holzindustrie in Rumänien ein. Im Kampf gegen unrechtmäßige Abholzungen setzt das Unternehmen auf konstruktiven Dialog mit Umweltschutzorganisationen, transparente Kommunikation und ein rundum verbessertes Kontrollsystem bei der Holzlieferkette. Da das Unternehmen selbst keine Bäume erntet, hat es seine Lieferanten verpflichtet, alle Lkw mit dem GPS-System „Timflow“ auszustatten. Dadurch kann die Lieferroute des Holzes bis zum Ladeplatz genau nachverfolgt werden.

Bereits jetzt gehen die Sicherungssysteme von Holzindustrie Schweighofer über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Das gegenwärtig ausgerollte GPS-Tracking System, das die Lieferkette in die verarbeitenden Betriebe transparent macht, ist wesentlicher Bestandteil der Schweighofer Sicherheitsoffensive. Jeder der über 400 Lkw, welche Rundholz an Holzindustrie Schweighofer liefern, ist nun mit einem GPS Sender ausgestattet. Dieses zeichnet die exakte Route des Lkw vom Ladeplatz bis zu den Werkstoren auf, wo diese Daten eingehend überprüft und verifiziert werden.

Um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, werden die Daten der Lieferungen ab 3. April 2017 auf der Website www.timflow.com veröffentlicht. Registrierte User können dort die Fuhrdaten zu den ankommenden Lkws abrufen. Zusätzlich zu den GPS-Daten können die User den Frachtbrief und die Originaldokumente anfordern und Auffälligkeiten oder Bedenken zu konkreten Transporten direkt an die zuständigen Compliance Mitarbeiter bei Holzindustrie Schweighofer melden. In einem derartigen Fall leitet das Unternehmen Untersuchungen in die Wege und nimmt mit den entsprechenden Behörden Kontakt auf, wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Weiterführende Information zur Verwendung von Timflow

Die Testphase von Timflow startet bereits im Jänner, ab 3. April 2017 wird die Webseite www.timflow.com für die Öffentlichkeit online zugänglich sein. Während dem ersten Monat des Onlinebetriebs wird Stakeholder-Input zur weiteren Optimierung des Systems eingeholt. Alle Stakeholder sind hierbei eingeladen, zusätzlichen Input über das Kontaktformular der Webseite einzuspeisen. Informationen und Daten auf www.timflow.com sind für registrierte User einsehbar. Um spezifische Informationen über bestimmte Lkw-Lieferungen zu erhalten, ist es notwendig, das

Kennzeichen des betreffenden Lkw sowie das Lieferdatum zu kennen. Zum Schutz der persönlichen Daten der Lkw-Fahrer kann die Information erst nach 24 Stunden zur Verfügung gestellt werden. Aus demselben Grund können auch Daten für Lieferungen, welche maximal 30 Tage zurück liegen, öffentlich abgerufen werden. Entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen, werden die gesammelten Daten für fünf Jahre gespeichert und können während dieser Zeit den Behörden zur Verfügung gestellt werden.

Hintergrundinformationen:

Schweighofer Maßnahmenpaket für nachhaltige Holzwirtschaft in Rumänien – die wichtigsten Punkte

- **Holzindustrie Schweighofer unterstützt die Einführung des FSC-Standards in Rumänien mit einem Bonus von rund 2 € pro Festmeter Rundholz**
Um eine nachhaltige, den hohen FSC-Standards entsprechende Lieferkette in Rumänien zu etablieren, zahlt Holzindustrie Schweighofer einen Aufschlag für FSC-zertifiziertes Holz. Seit 2012 wurde die FSC-Zertifizierung in Rumänien mit über 1 Mio. € gefördert.
- **GPS-Tracking bringt volle Transparenz in der Lieferkette**
Holzindustrie Schweighofer implementiert derzeit ein GPS-Tracking System in Rumänien (Timflow). Dieses System geht weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus. Das Ziel: Jeder Lkw, der Holz in die Sägewerke von Holzindustrie Schweighofer liefert, ist mit einem GPS-Sender ausgestattet und weist die Herkunft des Holzes genau nach.
- **Intensivierter Stakeholder Dialog**
Holzindustrie Schweighofer verbesserte und intensivierte während der vergangenen zwei Jahre den Dialog mit seinen Stakeholdern. Holzindustrie Schweighofer bekennt sich zu einem offenen und sachlich geführten Dialog mit NGOs und der Zivilgesellschaft. Gemeinsames Ziel ist es, die Nachhaltigkeit der Holzverarbeitung sicherzustellen und hier weiteres Optimierungspotential auszuloten.
- **Umfassendes Assessment: Audit durch renommierte Indufor Gruppe**
2016 unterzog Holzindustrie Schweighofer ihre internen Prozesse einer tiefgreifenden Analyse. Die unabhängige finnische Beratungsgesellschaft Indufor untersuchte die Prozesse von Holzindustrie Schweighofer und nahm die Lieferkette und Sägewerke vor Ort unter die Lupe. Das Ergebnis: Das Due Diligence System bei Holzindustrie Schweighofer geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und entspricht den Anforderungen der European Timber Regulation (EUTR), die das Inverkehrbringen legalen Holzes in der Europäischen Union regelt.
- **Strenge Kontrollen bei sensiblen Waldgebieten**
Holzindustrie Schweighofer hat ein landkarten-gestütztes Risikominimierungs-System entwickelt. Es basiert unter anderem auf einer von der Rumänischen Gesellschaft für Forstzertifizierung veröffentlichten Landkarte mit Regionen, die anfällig für unrechtmäßige Holzernten sind. Darüber hinaus werden Nationalparks und Urwälder berücksichtigt. Erwirbt Holzindustrie Schweighofer Holz aus diesen Gebieten oder aus Regionen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Urwäldern, gehen die Mitarbeiter des Unternehmens mit besonderer Sensibilität vor. Beispielsweise werden die Kerndokumente, welche für eine legale Ernte nötig sind (die amtliche Erntemengenfeststellung APV, das Frachtdokument „Aviz“ und der Waldbewirtschaftungsplan), mit erhöhter Aufmerksamkeit und Akribie auf Authentizität überprüft.
- **Compliance Team aufgestockt**
Ein gründlicher Due Diligence Prozess benötigt eine entsprechende Anzahl von Fachkräften. Holzindustrie Schweighofer verdoppelte sein Team für Compliance und Zertifizierungstätigkeiten in den letzten Monaten auf mittlerweile 16 Mitarbeiter.
- **Ausschluss oder Suspendierung von Lieferanten bei Nichteinhaltung der Schweighofer Einkaufspolitik**
Lieferanten, die gegen die Einkaufspolitik von Holzindustrie Schweighofer verstoßen, werden aus der Lieferkette ausgeschlossen.
- **Holzindustrie Schweighofer akzeptiert kein Holz aus Nationalparks**
Obwohl der rumänische Gesetzgeber Abholzungen in so genannten Pufferzonen sowie Schadholzernten in Nationalparks erlaubt, akzeptiert Holzindustrie Schweighofer grundsätzlich keine Lieferungen aus Nationalparks.
- **Antikorruptions- und Compliance Trainings**
Für rumänische Mitarbeiter von Holzindustrie Schweighofer, insbesondere für jene, die im Einkauf tätig sind, gibt es regelmäßige Antikorruptions- und Compliance-Trainings.
- **schweighofer-initiative.org**
Holzindustrie Schweighofer bekennt sich zu einem transparenten und offenen Diskurs in der Öffentlichkeit. Mit seiner Website www.schweighofer-initiative.org leistet das Unternehmen einen Beitrag zu diesem Diskurs und stellt seine Anstrengungen im Sinne der Nachhaltigkeit dar.

Hintergrundinformationen Schweighofer Gruppe

Die Schweighofer Gruppe hat ihre Wurzeln in einem traditionellen österreichischen Familienbetrieb mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Heute ist die Gruppe vor allem in der Holzindustrie tätig, aber auch in der Viskosezellstoffproduktion, Forstwirtschaft, Bioenergiegewinnung und im Immobilienbereich. Die Industriesparte von Schweighofer betreibt drei Sägewerke und zwei Holzplattenproduktionen in Rumänien, sowie ein weiteres Sägewerk in Deutschland und ein Viskosezellstoffwerk in Österreich. Mit circa 3.700 Mitarbeitern zählt Holzindustrie Schweighofer zu den führenden Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie in Europa. Ihre Produkte werden in über 70 Länder weltweit exportiert.

Rückfragehinweis

Thomas Huemer

Head of Corporate Communications

Tel: +43 1 585 68 62 – 24

e-mail: thomas.huemer@schweighofer.at